



**Liebe Leserin,
lieber Leser**

Die Winterzeit ist vorbei, und wir können die Sonnenstrahlen wieder geniessen!

Was erwartet Sie diesen Sommer zum Thema Energie? Sie erfahren hier, wie in Kloten sogenannte LEG (Lokale Energiegemeinschaften) funktionieren. Dies mit dem Ziel, lokal produzierten Strom möglichst vor Ort verbrauchen zu können. In diesem Kontext lesen Sie über den Aufbau und den Inhalt der neuen ibk-Homepage. Unsere bisherige Homepage war in die Jahre gekommen, d.h. die Anforderungen und technischen Möglichkeiten haben sich weiterentwickelt. So haben wir uns vor längerer Zeit entschieden, den Aufbau, die Gestaltung und den Inhalt zu überarbeiten. Sie erfahren darin Wissenswertes zum Thema Energie, können Information herunterladen und vieles mehr!

Dann informieren wir Sie über die Erneuerung unseres Wassernetzes. Die Wasserversorgung von Kloten wird laufend saniert und unter dem Thema «Entwicklung Steinacker», auch ausgebaut. Lesen Sie über den Ersatz der grosskalibrigen Leitungen ab dem Pumpwerk Balsberg. Und dann berichten wir kurz über den Stand des Stromabkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Union.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und energiereiche Sommerzeit und vor allem beste Gesundheit.

Beat Gassmann
Direktor

Sicher und gut versorgt!

ALLEINARBEITERSCHUTZ BEI DER IBK

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und die SUVA schreiben vor, dass allein arbeitende Personen geschützt werden müssen, da sie besonders gefährdet sind.

Um allein arbeitende Personen zu schützen, können organisatorische oder technische Vorkehrungen getroffen werden.

Wann gilt eine Person als allein arbeitend?

«Eine Person gilt als allein arbeitend, wenn ihr nach einem Unfall oder in einer kritischen Situation (plötzliches Unbehagen) nicht sofort Hilfe geleistet werden kann. Dies ist z.B. der Fall, wenn eine Person ohne Sichtverbindung und ausserhalb der Rufweite zu anderen Personen arbeitet.»

Wann können kritische Situationen bei der ibk entstehen?

Einzelne Techniker und Spezialisten der ibk erledigen selbständig Arbeiten auf dem ganzen Gemeindegebiet und sind teilweise mehrere Stunden allein unterwegs. Sie planen und organisieren selbständig. Im Falle einer «Notsituation» waren sie auf sich allein gestellt. Sie konnten Hilfe herbeirufen, sofern sie bei Bewusstsein und in Rufweite waren, das Handy zur Hand hatten und in einem Gebiet oder an einem Ort arbeiteten, wo Mobilfunk vorhanden war. Zur Absicherung des Mitarbeiters wurden in bestimmten Zeitabständen Kontrollanrufe getätigt.

Diese Situation war für den Betrieb nicht befriedigend. Der organisatorische Alleinarbeiterschutz stiess an seine Grenzen. Unter Umständen wäre es 2-3 Stunden nicht aufgefallen, wenn ein Mitarbeiter irgendwo verletzt in einer Anlage gelegen hätte.

Notrufhandy mit GPS-Ortung und Rettungsprozess

Aus diesem Grund wurden sogenannte Notrufhandys mit GPS-Ortung angeschafft. Diese Geräte reagieren auf «Schräglage» und «fehlende Bewegung». Zuerst ertönt ein Voralarm, der durch den Mitarbeiter quittiert werden kann, falls es sich um einen Fehlalarm handelt. Ist die Situation aber ernst und der Mitarbeiter

benötigt Hilfe, wird eine Verbindung zur Notrufzentrale aufgebaut. Antwortet der Mitarbeiter nicht, oder ist er schwer verletzt, wird der «Rettungsprozess» ausgelöst. So kann dem Mitarbeiter, dessen Standort mit GPS-Daten via Notrufhandy an die Zentrale übermittelt wurde, möglichst schnell Hilfe geleistet werden.

Viele ibk-Anlagen sind ohne Mobilfunkempfang, da sie unterirdisch angelegt sind. Aus diesem Grund mussten



diverse **Signalverstärker und Antennen** verbaut werden. Diese zusätzlichen Arbeiten zogen das Projekt in die Länge. Dafür verfügt die ibk jetzt über einen erheblich besseren Schutz für die allein arbeitenden Mitarbeiter als vorher.

An dieser Stelle muss aber betont werden, dass es keinen 100%-igen Schutz gibt, nicht bei der Arbeit und auch nicht allein zu Hause oder in der Freizeit.

STROM GEMEINSAM NUTZEN

Sie besitzen eine PV-Anlage und möchten die selbst produzierte Energie, die Sie nicht selbst nutzen können, verkaufen? Oder wollen Sie ohne eigene PV-Anlage möglichst viel erneuerbare Energie direkt aus Ihrer Umgebung beziehen?

Mit der Einführung des neuen Stromgesetzes können virtuelle Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (vZEV) sowie neu in diesem Jahr auch lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) gebildet werden. Bei einer LEG können alle mitmachen. Egal, ob Eigentümer, Mieterin oder Firmen, vorausgesetzt Sie sind am gleichen Unterwerk und in der gleichen Netzebene angeschlossen.

Die ibk haben für die Bewohner von Kloten den LEGhub aufgeschaltet. Mit diesem digitalen Tool bietet Ihnen die ibk eine digitale Plattform für die administrativen Prozesse rund um die Bildung,

Teilnahme und Verwaltung von LEG. Auch die Vor-Abklärung und Möglichkeiten zur Gründung von einem vZEV werden auf dem Tool angeboten.

Weitere Infos finden Sie auf unserer neuen Homepage www.ibkloten.ch

Informationen rund um lokal produzierten Strom, finden Sie auf www.lokalerstrom.ch.

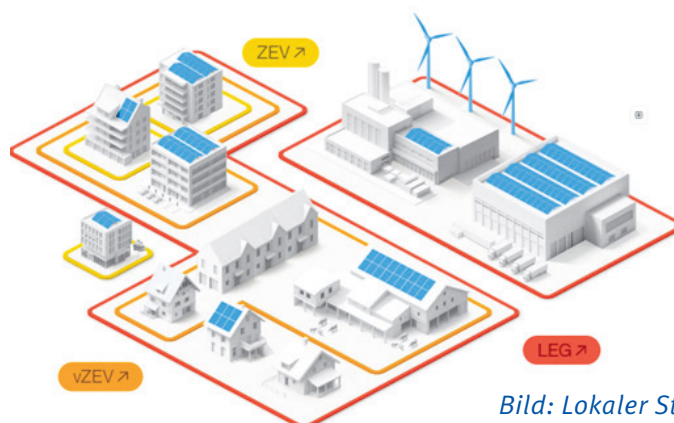


Bild: Lokaler Strom

TRANSPORTWASSERLEITUNG AB PUMPWERK BALSBERG

Die ibk bezieht einen grossen Anteil des Wassers von der Gruppenwasserversorgung Glatttal (GVG). Das ist zum Teil Seewasser aus dem Zürichsee und Grundwasser aus Winterthur.

Im Jahr 2025 betrug der Anteil GVG Wasser 61,5% gegenüber dem eigenen Wasser aus unseren beiden Grundwasserfassungen mit 38,5%. Der Wasserbezug ab der GVG ist daher sehr wichtig für die Versorgung mit Trinkwasser der Stadt Kloten, des Flughafens und der angeschlossenen Partnergemeinden.

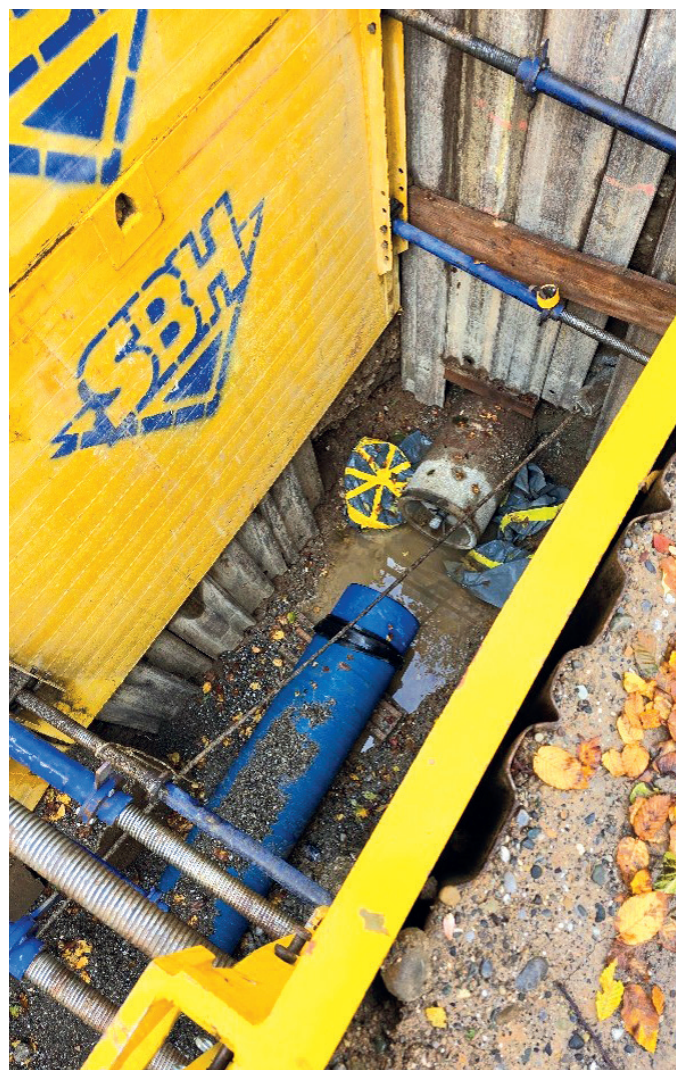
Deshalb müssen auch die beiden Transportwasserleitungen, mit einem Durchmesser von 500mm, ab dem Pumpwerk Balsberg bis zu den beiden Stadtzonen-Reservoirs Rietwies und Schlatt gut unterhalten werden. Diese beiden Leitungen aus den Jahren 1964 bestehen teilweise noch aus Eternit-Rohren, welche aber sehr anfällig auf Schläge und Stösse sind, was bei der grossen Bautätigkeit in Kloten immer wieder zu Problemen führt. Die ibk musste in den letzten Jahren im Bereich von Hochbau-Baustellen oder Strassensanierungen immer wieder einige Meter ersetzen, um die Versorgungssicherheit aufrecht erhalten zu können.

Im Zuge der langfristigen Netzplanung wurden in den Jahren 2024 und 2025 die Transportleitungen ab dem Pumpwerk Balsberg bis zur Balz-Zimmermannstrasse resp. bis zum Ende des Balsberg-Gebäudes ersetzt. Der Ersatz findet durch Gussrohre mit Zementmörtelumhüllung statt. Ein Werkstoff der sehr langlebig und robust ist.

Die zweite Etappe ab dem Balsberg-Gebäude bis zur Werftstrasse findet seit anfangs 2026 statt, nach dem Ende der SBB-Baustelle beim Balsberg.

Die Bauarbeiten entlang der Autobahn und hinter dem besagten Balsberg-Gebäude waren sehr anspruchsvoll. Der Ersatz einer Transportleitung muss sehr gut geplant werden. Das Risiko eines Ausfalls der zweiten Leitung muss während dieser Zeit möglichst gering gehalten werden.

Ein weiterer Ersatz der Eternit-Leitungen in der Stadt ist in den Jahren 2026 und 2027 sowie mit dem Bau der Glattalbahn geplant. Ca. Ende 2030 werden alle grossen Transport-Leitungen ersetzt sein.



STROMABKOMMEN SCHWEIZ-EU

Die Schweiz hat Ende 2024 die Verhandlungen mit der EU zum Vertragspaket «Stabilisierung und Weiterentwicklung der Beziehungen Schweiz – EU» abgeschlossen. Die Vernehmlassung fand anschliessend im Jahr 2025 statt, und nun sind Beratungen im Parlament seit Mitte März im Gange. Ein Teil dieser Verträge beinhaltet das Stromabkommen. Was aber beinhaltet dieses Abkommen zwischen der Schweiz und der EU?

Es ermöglicht der Schweiz die gleichberechtigte Teilnahme am EU-Strombinnenmarkt. Dies erhöht die Effizienz des Stromsystems, da die für den Stromhandel verfügbaren Grenzkapazitäten abgesichert werden und der internationale Stromhandel damit vereinfacht wird. Weiter kann mit diesem Abkommen die Netzstabilität mit geringeren Kosten erhöht werden. In den vergangenen Jahren wurde dies in separaten Verträgen sichergestellt. Diese werden nun in ein neues Vertragswerk überführt. Die Vorgaben, welche dieses Vertragswerk beinhaltet, werden in der Schweiz zusätzlich mit einer sogenannten 'Innerstaatlichen Umsetzung', also weiteren zusätzlichen Gesetzen, ergänzt.

Letzten Herbst endete die Vernehmlassung. Die Wirtschaftsverbände und die grossen Stromproduzenten sowie Swissgrid zeigten sich von Anfang an begeistert. Je länger es aber dauerte und die verschiedenen Interessengruppen sich mit dem Inhalt des Vertragswerks auseinandersetzten, umso mehr wurden erste kritische Stimmen laut. Allen voran die Gebirgskantone mit ihren Wasserkraftwerken, die nach der Vertragsanalyse plötzlich Widerstand leisteten. Im Gegensatz zu den Erläuterungen des Bundes sind sie der Meinung, dass dieses Vertragswerk die Versorgungssicherheit der Schweiz nicht erhöhen, sondern sogar schwächen wird. Und beim genauen Hinschauen bestätigt sich dies. Die Schweiz wird die Entscheidungshoheit bezüglich ihrer Reservekraftwerke nach einigen Jahren abgeben müssen. Ungesehen davon müsste die Schweiz, nach der Vertragsunterzeichnung, sogenannte 'integrativ', die Gesetzgebung der Europäischen Union übernehmen. Es bleibt also spannend, wer die besseren Argumente hat.

Ob das Schweizer Stimmvolk oder gar die Stände über dieses Vertragswerk abstimmen können, ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Textes noch unklar. Wir alle dürfen gespannt sein, was die Parlamentarierinnen und Parlamentarier beraten und zu welchen Schlüssen sie kommen. Die ibk wird ihre Kundinnen und Kunden auf dem neusten Stand halten.



HERZLICH WILLKOMMEN



Christian Ralevski

Arbeitet seit dem 1. September 2025 als Projektleiter im Elektrizitätswerk.

«Ich bin gelernter Techniker mit Weiterbildung zum Netzingenieur und seit über fünf Jahren in der Projektierung tätig. Besonders schätze ich es, komplexe Aufgaben strukturiert umzusetzen und dabei Verantwortung zu übernehmen. Mit dem Wechsel zur ibk freue ich mich auf spannende Projekte, eine gute Zusammenarbeit und darauf, meine Erfahrungen in einem neuen Umfeld einzubringen. Seit meiner Kindheit spiele ich begeistert Fussball und bin ein grosser Teamplayer.»



Marcel Steinlin

Arbeitet seit dem 5. Januar 2026 wieder als Projektleiter im Elektrizitätswerk

«Nach einem einjährigen Unterbruch freue ich mich, erneut Teil des Teams zu sein. Ich freue mich in meiner neuen «alten» Funktion meine Erfahrungen wieder einzubringen und weiterhin Wissen aufzubauen. Die Freizeit verbringe ich gerne im Freien, am Meer beim Surfen oder in den Bergen mit Snowboarden, Biken oder Wandern.»



Rico Fritzsche

Arbeitet seit dem 5. Januar 2026 als Rohrnetzmonteur im Wasserwerk.

«Nach meiner Ausbildung zum Sanitär sammelte ich als Medizinalgasinstallateur 4 Jahre Erfahrung. Ich bin ein Teamplayer, der anpackt, zuverlässig ist und gerne mit anderen zusammen etwas erreicht. Ich freue mich darauf, bei der ibk neue berufliche Erfahrungen zu sammeln. In meiner Freizeit schraube ich gerne an Autos, lerne immer wieder Neues dazu und geniesse es genauso, selbst hinter dem Steuer zu sitzen.»

AUF WIEDERSEHEN

Luca Ramunno

Nach etwas mehr als einem Jahr als Rohrnetzmonteur im Wasserwerk verlässt Luca Ramunno die ibk wieder, um sich beruflich neu zu orientieren.

Dario Daquino

Auch Dario Daquino nimmt nach etwas mehr als einem Jahr als Netzelektriker im Elektrizitätswerk der ibk eine neue berufliche Herausforderung in Angriff.

Wir danken beiden herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg.



NEUE HOMEPAGE DER IBK

Die neue Homepage der ibk, mit vielen neuen Informationen, ist aufgeschaltet.

Das neue erfrischende Design mit den kundenbezogenen Zugriffspunkten Privat, Unternehmen, Bauherren/Architekten und Installateure erleichtert es unserer Kundschaft, schnell und einfach auf die individuellen Informationen zuzugreifen. Im ibk-Kundenservice erhalten unsere Kunden unkompliziert Unterstützung zu ihren Anliegen rund um Strom, Wasser und Gas. Ebenfalls sind alle Formulare aufgeschaltet, welche u.a. für einen Umzug/Wegzug benötigt werden.

Mit den 5 Icons (rechts neben dem Bild) Pikettnummer, Bau-/Strassenprojekte, Umzug melden, Kundenportal und Energieberatung besteht die Möglichkeit, direkt und ohne Umwege auf die Informationen zu springen.

Zu jedem einzelnen Thema haben wir die wichtigsten und häufigsten Fragen unserer Kundinnen und Kunden zusammengefasst.

Die ibk wünscht beim Besuchen und Entdecken unserer neuen Homepage www.ibkloten.ch viel Spass und ist offen für Verbesserungsvorschläge.



Claudio informiert ...

... die Baubewilligung für die Steinackerstrasse 17 wurde erteilt.

Im Jahr 2028 hat Claudio und die ganze ibk ein neues Domizil.

Der Baustart ist für den Sommer 2026 mit dem spektakulären Abbruch der bestehenden Liegenschaft geplant.

Wichtige Telefonnummer bei Störungen
ausserhalb der Bürozeiten: 044 813 29 00

Impressum

Herausgeber: Industrielle Betriebe Kloten AG
Redaktion: Beat Gassmann, Martina Mossdorf,
Fabian Rietmann, Imanuel Schulze
Druck: Druckerei Hürzeler AG
Auflage: 7900 Exemplare
Nachdruck nur mit Erlaubnis der Redaktion

Industrielle Betriebe Kloten AG
Flughafenstrasse 25
8302 Kloten
Telefon: 044 815 15 15
www.ibkloten.ch
info@ibkloten.ch

